



Dieser Text sowie die Bilder können im Internet unter www.asue.de/preis_2004.htm heruntergeladen werden.

Kategorie: Innovationspreis für umweltschonende Mobilität: Erdgas im Verkehr

Initiativkreis Thüringen „Das Erdgasfahrzeug“

Anerkennung

Am 19. Oktober 2004 wurden in Berlin im Rahmen einer Festveranstaltung die Gewinner des Innovationspreises der deutschen Gaswirtschaft 2004 bekannt gegeben. Diese Auszeichnung wird für herausragende Leistungen zur Einsparung von Energie und zur Steigerung der Energieeffizienz vergeben. Der mit insgesamt 50.000 Euro dotierte Preis wird alle zwei Jahre von der ASUE Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V. ausgelobt und steht unter der Schirmherrschaft des BGW Bundesverband der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft e.V. sowie des DVGW Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.

Der Preis gliedert sich in zwei Kategorien. Neben dem Innovationspreis für Planung, Forschung und Entwicklung wurde der Innovationspreis für zukunftsweisende Mobilität: Erdgas im Verkehr gemeinsam mit dem ADAC Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e. V. ausgelobt. Eine Anerkennung bekam der Initiativkreis Thüringen „Das Erdgasfahrzeug“ ausgesprochen. Bei der hier ausgezeichneten Vermarktungsinitiative handelt es sich um eine strategische Allianz aus zurzeit 68 Mitgliedern. Darunter befinden sich fast alle Thüringer Gasversorgungsunternehmen, zwei Ferngasgesellschaften, eine Vielzahl von Autohäusern sowie weitere Institutionen aus Wirtschaft und Wissenschaft.

Gegründet wurde die Vermarktungsinitiative im Jahr 2002 mit dem Ziel der Förderung des Kraftstoffs Erdgas und der Verbreitung von Erdgasfahrzeugen. Dies sollte auf vier verschiedenen Wegen erreicht werden:

- Arbeit vor Ort mit Kunden und lokalen Marktpartnern,
- Aufwertung des Images der beteiligten Träger,
- deutliche Ausweitung der Erdgastankstellen-Infrastruktur im Freistaat Thüringen sowie die
- gemeinschaftliche Ansprache von Flottenbetreibern, Autohäusern sowie Vertretern aus Wirtschaft und Politik.



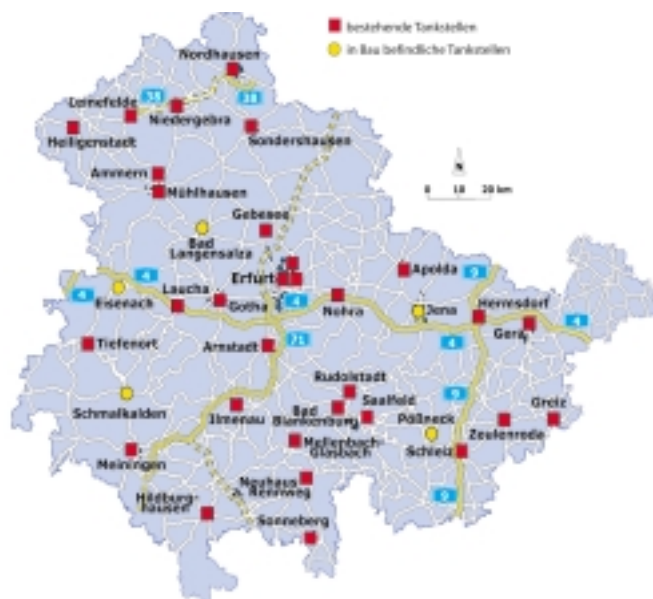
Diese Strategie zeigt bereits Früchte – in den zwei Jahren seines Bestehens hat der Thüringer Initiativkreis schon eine Menge erreicht. So be-

sitzt der Freistaat Thüringen mittlerweile ein flächendeckendes Netz an Erdgastankstellen – und, auf die Einwohnerzahl bezogen, sogar das dichteste in der gesamten Bundesrepublik.

Weiterhin wurde ein einheitliches Förderprogramm für Erdgasfahrzeuge in diesem Bundesland ins Leben gerufen. In dessen Rahmen erhält jeder Käufer einen Tankgutschein für 600 kg Erdgas, was ungefähr für eine Strecke von 11.000 km reicht, und der bei jeder beliebigen Erdgastankstelle in ganz Thüringen eingelöst werden kann. Darüber hinaus fördert der Initiativkreis Thüringen im Rahmen einer Marktpartnerschaft die Autohändler beim Vertrieb von Erdgasfahrzeugen, indem Autohäusern unter anderem entsprechendes Werbematerial zur Verfügung gestellt wird beziehungsweise Werbekostenzuschüsse gezahlt werden. Der Autohändler verpflichtet sich im Gegenzug dafür, ständig ein Erdgasfahrzeug in seiner Verkaufsausstellung zu präsentieren sowie die zum Unterhalt von Erdgasautos notwendigen Service- und Wartungseinrichtungen in seiner Werkstatt vorzuhalten.

Außerdem hat es der Initiativkreis geschafft, in den zwei Jahren seines Bestehens eine intensive Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. Dazu gehören neben umfangreicher PR-Arbeit in den verschiedensten Medien, gemeinsamen Messeauftritten und Kunden-Informationsveranstaltungen, der Betreuung einer speziellen Internetseite sowie intensiver Kontaktpflege zu Institutionen, Verbänden und Politikern auch regelmäßige Informationsveranstaltungen für Autohändler und Fuhrparkbetreiber. Dabei werden die Interessenten mit allem Wissenswerten zum Thema Erdgasfahrzeuge vertraut gemacht. So erläutern beispielsweise die Vertreter von technischen Überwachungsvereinen Details und Sicherheits-

vorgaben der Technik von Erdgasfahrzeugen, Vertreter der Automobilhersteller stellen Fahrzeuge vor und laden zu Probefahrten ein, Mitarbeiter von Hochschulen informieren über wissenschaftliche Forschungsergebnisse, etwa zu Wirtschaftlichkeitsrechnungen und Umweltaspekten aus Sicht von Erdgasfahrzeugen, während Mitglieder des Initiativkreises Fördermöglichkeiten vorstellen. Auf diese Weise werden alle jene Marktpartner erreicht, die für eine schnelle Verbreitung von Erdgasfahrzeugen wichtig sind.



Eine Ursache für den Erfolg der Thüringer liegt sicher mit darin begründet, dass alle im Initiativkreis zusammengeschlossenen Unternehmen im Rahmen der Mitarbeit ihre individuellen Interessen zurückstellen und auf diese Weise wirklich an einem Strang ziehen können. Dieser Aspekt hat für die Jury bei der Auswahl dieses Projektes für eine Anerkennung mit Sicherheit auch eine Rolle gespielt.

Anerkennung:

Initiativkreis Thüringen „Das Erdgasfahrzeug“

Ansprechpartner: Frank Heidemann

c/o Gasversorgung Thüringen GmbH

Stotternheimer Straße 9a, 99086 Erfurt, Tel. 0361/73902330



ASUE, Postfach 25 47, 67613 Kaiserslautern

Tel. 0631/ 360 90 70, Fax 360 90 71, E-Mail info@asue.de